

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde

**Wadern-Losheim**

März - Mai 2021



**Restaurierung Friedhofsengel, S. 10**

**Sommerzeltlager, S. 15**

**Klagemauer, S. 18**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Andacht	3 - 4
Aus dem Presbyterium	5 - 7
Rückblick	8 - 11
Kinder + Jugend	12 - 17
Wir laden herzlich ein ...	18 - 25
Kirchgeld	26
Geburtstage	27
Freud und Leid	28
Gottesdienste	29
Gruppen und Kreise	30
Kontakte / Impressum	31
Letzte Seite	32

Ganz herzliche Einladung an Sie, den Inhalt des Gemeindebriefes mitzugestalten! Wenn Sie einen interessanten Beitrag haben, dann melden Sie sich doch bei uns, nächster Redaktionsschluss ist der **26. April 2021**.

## Eine neue Perspektive!

Perspektivlosigkeit - vielleicht ist das in der Corona-Krise die größte Herausforderung, der wir uns zu stellen haben. Monatelanger Shutdown, Infektionszahlen, die mal steigen, mal fallen, Lockerungsdiskussionen, die im Kleinklein der Tagespolitik verlaufen, Experten, die sich ständig wiederholen und uns manchmal ratlos dastehen lassen. Es ist verständlich, dass wir müde geworden sind, was das Corona-Virus angeht. Umso bemerkenswerter finde ich, dass sich immer noch so viele Menschen an die AHA-Regeln halten und Einschränkungen weiterhin in Kauf nehmen, um diejenigen zu schützen, für die Covid19 eine ernste Gefahr darstellt. Manch eine\*r tut das sicher aus einer Art Schicksalsergebenheit: „Man kann ja doch nichts ändern ...“, „Was da auf uns zukommt, darauf haben wir sowieso keinen Einfluss ...“ Doch die meisten tun es aus Überzeugung, weil sie den Entscheidungsträgern und Experten vertrauen und keine Alternative kennen.

Nun treten die Folgen der Pandemie und der Gegenmaßnahmen immer deutlicher zum Vorschein, Fehler werden von politischer Seite eingestanden, manches, wie z.B. die Impfkampagne, ist nicht gut gelaufen. Das kann frustrieren und ratlos machen. Unerträglich und zuweilen auch gefährlich wird es jedoch, wenn eine Perspektive fehlt, ein Ziel, worauf man hinarbeitet und das in absehbarer Zeit erreicht werden kann. Damit befasst man sich gerade, auch, weil man erkannt hat, dass es schwer ist, eine Gesellschaft für etwas zu motivieren ohne den Menschen einen Horizont zu eröffnen.

Perspektivlosigkeit, die gibt es nicht nur in globalen Krisen wie der Pandemie, die gibt es immer wieder auch im Privatleben jedes einzelnen unter uns. Da verliert der eine den Arbeitsplatz und steht auf einmal vor der Frage, ob er das Haus noch abbezahlen kann. Da wird jemand schwer krank und muss mit dem Schlimmsten rechnen. Da geht eine Ehe kaputt und nun weiß niemand mehr, wie es

weiter gehen soll. Wir alle kennen solche persönlichen Momente, in denen wir unserer Zukunft nicht mehr sicher sind.

Auch die Bibel weiß von solchen Phasen zu berichten, sie blendet nicht aus, dass das Leben seine Schlaglöcher hat, die uns an den Rand der Verzweiflung - und manchmal auch darüber hinaus - bringen können. Aber sie bleibt nicht dabei stehen. In jedem Buch geht es auch darum, dass das letzte Wort über diese Welt und unser Leben noch nicht gesprochen ist, ja im Grunde genommen ist dieses Buch der Bücher nur darum geschrieben worden! Da kommt etwas auf uns zu, wofür es sich zu leben lohnt, das Hoffnung macht, wodurch das Leben wieder einen (neuen) Sinn erhält. Und das ist mehr als ein verträöstendes „Es wird schon wieder alles gut werden ...“ Da tut sich ein neuer Horizont auf, wird der Weg frei gemacht für eine neue Zukunft. Selbst das absolute Ende, der Tod - daran erinnert uns die Ostergeschichte besonders eindrücklich - scheidert

daran, diese Zukunft aufzuhalten.

Dass es diese Hoffnung gibt, das hängt - Gott sei Dank - nicht an uns. Aber ob dieser Horizont in Sichtweite ist und über den persönlichen Tellerrand hinaus auch anderen Menschen eine Perspektive gibt, das wohl schon. So sind wir ChristInnen auch dazu aufgerufen, diese Zuversicht zu vermitteln, gerade und erst recht in Zeiten, in denen es schwer fällt, einen positiven Ausblick auf das Kommende zu erhalten. Mit dieser Hoffnung im Herzen lassen sich nicht alle Probleme lösen, aber sie bilden nicht mehr diese erdückende Mauer, die unüberwindbar erscheint. Und wer weiß ... vielleicht löst das manche Verkrampfung und holt den einen oder die andere aus der Erstarrung und macht Neues möglich.

So wünsche ich uns allen, dass wir zuversichtlich in dieses Frühjahr blicken und eine Zeit erwarten, in der Corona nicht mehr unseren Blick in die Zukunft trübt.

*Wiebke Reinhold*

## Ein Wort zum Gemeindebrief

Dieser Gemeindebrief ist Corona-bedingt ein Mitteilungsblatt voller „entweder-oder“. Zurzeit können wir leider nichts definitiv planen. Wir leben frühchristlicher Glaubenshaltung gemäß entsprechend in Vorläufigkeit. *Entweder* findet eine Veranstaltung zu dem angekündigten Termin statt *oder* wir bieten eine Alternative an, die eine andere oder spätere Art der Teilnahme möglich macht. Die

Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde sind flexibel und kreativ, passen sich den Gegebenheiten an, suchen nach Möglichkeiten dessen, was geht - gemäß dem Motto „Suchet der Stadt Bestes!“ bzw.: „Suchet der Gemeinde Bestes!“ (in Anlehnung an Jeremia 29,7). Danke für das, was alle mit stemmen!

**Bitte auf aktuelle Mitteilungen von Amtsblatt, Aushängen und homepage achten!**

Am Freitag, den 11. Dezember, wurde unsere Presbyterin Silke Schaum mit allen anderen Mitgliedern des neu zusammengesetzten KSV (Kreissynodalvorstand) in einem festlichen Gottesdienst in der schönen Stiftskirche St. Annual in ihr Amt eingeführt. Eine kleine Delegation unserer Gemeinde durfte sie begleiten. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihre Aufgabe!



### Bericht aus dem Diakonieausschuss

Das Wort „Diakonie“ kommt aus der griechischen Sprache („diakonia“) und bezeichnet das Dienen oder Helfen. Bereits in den ersten christlichen Gemeinden gab es sogenannte „Diakone“. Diese haben die Arbeit der Gemeinden aktiv unterstützt. Jesus selbst hat sich als diákonos bezeichnet und rief seine Jünger dazu auf, ebenfalls zu dienen, statt sich wie Herrscher über andere zu erheben. Dazu gehört auch, Menschen mit Liebe zu begegnen, auch wenn sie einem fremd sind. Diakonie bedeutet folglich: Menschen helfen anderen, die in Not sind oder Hilfe brauchen.

In jeder Kirchengemeinde leben Menschen mit materiellen oder psychischen Nöten. Genau dort setzt die ehrenamtliche und soziale Arbeit in einer Gemeinde an, wie z.B. Besuchsdienstkreise, Seniorenpatenschaften, Nachbarschaftshilfe, Essen für Obdachlose, Flüchtlingshilfe etc. Eine weitere Möglichkeit ist die Einrichtung von „Runden Tischen“ zu spezi-

ellen Themen, wie z.B. Arbeitslosigkeit oder Hospiz- und Palliativversorgung. Die Wahrnehmung diakonischer Aufgaben innerhalb einer Kirchengemeinde orientiert sich dabei stets an den aktuellen Bedürfnissen innerhalb der Gemeinde. Es soll eine Atmosphäre geschaffen werden, in der die Notlagen benannt und reale Unterstützung geleistet wird.

Mitte Dezember 2020 war es nun auch in unserer Kirchengemeinde soweit: Unser Diakonieausschuss in neuer Besetzung hat sich zum ersten Mal getroffen. Pandemiebedingt konnten sich die Interessierten zwar lediglich via Zoom in einer Videokonferenz zusammensetzen, ein erster kreativer Austausch fand dennoch statt. So wurde die Zeit genutzt, um erste Ideen und Projektvorschläge zu sammeln. Dabei waren die Themengebiete sehr offen und breit gefächert und unsere Ideenliste füllte sich schnell: Einrichtung eines Besuchsdienstes, Angebot einer Hausaufgabenhilfe oder Hospizarbeit



sind nur einige Beispiele daraus. Der erste Schritt ist nun getan. Aus der groben Ideensammlung geht es nun weiter in die Detailarbeit und gezieltere Projektausarbeitung. Natürlich sind wir weiterhin für weitere gute Ideen und Vorschläge offen. Diese können Sie uns jederzeit mitteilen oder sich auch gerne persönlich unserem Diakonieausschuss anschließen und Teil des aktiven Teams werden. Wir freuen uns auf Sie!

*Silke Schaum*

### **Kurzmitteilungen aus dem Bauausschuss:**

Für das Gemeindezentrum Losheim hat die Kirchengemeinde Paravents angeschafft. Das Stuhllager

im Abstellraum hinter dem erweiterten Gottesdienstraum platzt aus allen Nähten. Zurzeit werden nur wenige Stühle gebraucht, die aber nicht mehr ins Materiallager passen. Also stehen sie hinten an der Wand gestapelt, was wenig einladend wirkt. Hinter den leichten Paravents verschwinden sie nun. Außerdem können die Paravents demnächst bei Familiengottesdiensten oder beim Krippenspiel als Kulissen eingesetzt werden. Eine gelungene Lösung, wie wir finden.

Seit Montag, 8. Februar 2021, sind die Wege-Arbeiten an der Ev. Kirche Wadern in Gang. Die Kieswege werden durch gepflasterte Wege ersetzt. Das ermöglicht einen einfachen Zugang zur Kirche oder zum Areal dahinter für Menschen mit Rollatoren oder Kinderwagen. Auch ein Beleuchtungskonzept wurde mitbedacht.

Der Fenstereinbau im Gemeindehaus Wadern beginnt am 15.02.2021.



### **Evensong-Gottesdienst**

Am 4. Advent 2020 wurde unser Evensonggottesdienst bzw. ein liturgisch-musikalischer Gottesdienst mit gut 25 BesucherInnen, trotz kalten Wetters draußen „Unter der Eiche“ gefeiert. Pastoralreferent Charlie Schmitt von der katholischen Pfarreiengemeinschaft Wadern überbrachte das Friedenslicht aus Bethlehem, das alle Gottesdienstbesucher im Anschluss mit nach Hause nehmen konnten. Als Mini-Vokalensemble traten einige Mitglieder unseres Chores

auf. Es gab Gesang und Piano-Spiel von Monika Willems-Morbach, als Blechbläser unterstützte uns Guido Morbach bis zuletzt noch Andreas Reinhold mit Dudelsack auftrat. Atmosphärisch war es ein besonderer Abend.

Die Schwierigkeiten, die im Vorfeld bei der Lichttechnik lagen, wurden behoben und konnten für den Christvesper-Gottesdienst am Heiligen Abend noch verbessert werden.

### **Gottesdienste an Heiligabend**

An Heilig Abend/Weihnachten war es anders als sonst. Erstmals haben wir Außen-Gottesdienste vorbereitet und Genehmigungen vom Ordnungsamt eingeholt. In normalen Zeiten sind unsere Kirche und das Gemeindezentrum brechend voll. Aber was hieß das für Corona-Zeiten? Weniger. Das war klar.

Dann gab es viele negative Pressemeldungen kurz vor Weihnachten bzgl. Kirche und ihrem Hoheitsrecht, Gottesdienste zu feiern. Trotz eingebrachtem und geneh-

migtem Schutzkonzept bangten wir, dass es wohl noch weniger Besucher würden. Das Zünglein an der Waage würde wohl das Wetter sein. Und das spielte leider gar nicht mit.

Der Familiengottesdienst an Heilig Abend in Losheim wurde kurz nach dem Krippenspiel der Kinder von einem heftigen Regenguss heimgesucht, der den Gottesdienst abrupt enden ließ. Die ca. 35 Besucher, die sich eingefunden hatten, trotzten zu Beginn mit Schirmen

und Decken dem anfänglichen Nieselregen.

Die Kinder haben trotz der widrigen Umstände und der ungewöhnlichen Proben im kleinsten Kreis wieder sehr gut und engagiert ihre Rollen gespielt. Leider fiel auch schon die Generalprobe ins (Regen-)Wasser, wodurch es dann mit der podcast-Aufnahme für die homepage nicht geklappt hat, was sehr schade war.

Die Christvesper-Gottesdienste litten gleichfalls unter nasskaltem Wetter. Viele fleißige Helfer hatten in Wadern vormittags noch viele Zelte aufgebaut, Heizpilze aufgestellt und Sitzgelegenheiten ge-

schaffen. Aber zu Gottesdienstbeginn wurde es trotzdem unwirtlich. Dank an Sascha Breitung und Monika Willems-Morbach die mit ihrem Gesang den Elementen trotzen. Dank auch an Dr. Alexander Sudahl, unseren Prädikanten, der zeitgleich einen weiteren Gottesdienst in Losheim anbot. Wir haben uns bemüht, Weihnachten auf Abstand möglich zu machen mit noch weiteren unterschiedlichsten Angeboten wie unserem Offenen Heilig Abend, offener Kirche in Wadern, ausliegenden Weihnachtsandachten zum Zu-Hause-feiern und Familien-Stationen-Spaziergang durch Wadern mit Weihnachtsrätseln.

## **Aktion „Sternenregen“**

Der Kollektenerlös in den Adventsgottesdiensten für die Aktion „Sternenregen“ ist im Dezember pandemiegeschuldet gering ausgefallen. Dafür hat der kleine Adventsbasartisch im Foyer des Ev. Gemeindehaus Wadern einen Spendenerlös von immerhin 212,00 € ergeben. DANK an die, die gebastelt haben und DANK an alle, die gekauft haben.

### Restaurierung des Friedhofsengels in Wadern

Im Zuge der ökumenischen Einweihung des Sternenkindergrabfeldes im September 2020 kam die Idee auf, eine der historischen Engelgrabfiguren auf dem Friedhof Wadern zu restaurieren und an das Sternenkindergrabfeld zu setzen. Diese Idee fand bei vielen Anklang.

So ist inzwischen der Auftrag zur Restaurierung erteilt, die katholische Kirchengemeinde Wadern kümmert sich um das dafür eingerichtete Spendenkonto. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden. Unsere Seniorenkreise haben für die Restaurierung gespendet sowie Einzelpersonen. Danke dafür! Die Spenden ergaben einen Betrag von 350,00 €. Der Restaurator hat angeregt, dem Engel ein Dach über dem Kopf mitzugeben, um Verschmutzungen vorzubeugen.

Christoph Kaub aus Wadern, aus dessen Verwandtschaft das Grabmal stammt, schreibt zur Historie: „Dieses markante Grabdenkmal wurde 1895 für Bert(h)a Lohrig, die Schwester meiner Uroma Anna

Molter, geborene Lohrig, errichtet. Berta Lohrig war die Tochter des Waderner Posthalters Peter Lohrig (1836-1917) und seiner Frau Barbara, geborene Blees (1839-1907) und wurde geboren am 12. September 1877 in Wadern. Ihr Geburtshaus befand sich auf dem Grundstück des späteren Geschäftshauses Bost in der Unterstraße. Sie verstarb am 07. März 1895 nachmittags um 1 1/2 Uhr im Hause ihrer Tanten Susanna und Antonia Blees in Wadern in der Unterstraße im Alter von 17 Jahren. An dessen Standort befindet sich heute das Wohn- und Geschäftshaus Ludwig. Der Sockel trägt außer den Lebensdaten die Inschrift: „Zum Andenken an unsere liebe, unvergessene Tochter, Schwester und Nichte; Auf Wiedersehen!“ Darunter findet sich der Vers: „Ein Engel reichte dir die Hand und führte dich ins bessere Land“. Der Engel stammt aus der Produktion von Villeroy und Boch in Merzig und wurden von der Familie Lohrig/Molter wohl über einen Verwandten, der bei V&B arbeitete, beschafft.“



### **Anmeldung der zukünftigen KonfirmandInnen**

Alle Jugendlichen des Geburtsjahrgangs 2008 sind eingeladen zu einem Kennenlern- und Anmeldeabend am Freitag, 4. Juni 2021, 18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Wadern/Kräwigstr. 21, 66687 Wadern.

Wir beginnen mit einem „Elternabend“ mit Jugendlichen, bei dem sich das Unterrichtsteam samt Presbyterium vorstellt. Dann gehen wir zum Geselligen über am Schwenkplatz hinter dem Gemeindehaus. Während die Eltern die letzten Anmeldeformalitäten erledigen können, wird den Jugendlichen ein erstes Kennenlernprogramm geboten.

Unterrichtsbeginn wird in der 24. Kalenderwoche sein.

#### **Ki(nder)Bi(bel)-Treff in Losheim**

Noch sind wir im lockdown, weswegen zurzeit nichts geht. Aber wir hoffen unseren KiBi-Treff bald wieder aufnehmen zu können. Natürlich gemäß den CORONA-Schutzmaßnahmen und mit begrenzter Teilnehmerzahl: Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln und Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen. Wenn es möglich ist, verschicken wir wieder Postkarten an alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren.

Unsere Termine sind vorbehaltlich der Pandemie-Entwicklung:

13. März 2021, 10.00 - 11.30 Uhr, ohne Mittagessen

Im April gibt es einen ganzen KiBi-Tag, dazu siehe EXTRA-Artikel.

8. Mai 2021, 10.00 - 11.30 Uhr ohne Mittagessen

Anmeldung bei: [wiebke.reinhold@ekir.de](mailto:wiebke.reinhold@ekir.de) oder 06871.50 274 52.

Für diejenigen, die nicht kommen können, verweisen wir auf die online-Kindergottesdienste der Evangelischen Kirche in Deutschland: [kirchemitkindern-digital.de](http://kirchemitkindern-digital.de) .

## Konfirmationen

Alle KonfirmandInnen werden zur Konfirmation zugelassen. Der alte wie der neue Jahrgang haben mit den Corona-Einschränkungen zu kämpfen. Die Eltern und Konfis des alten Jahrgangs (2019/21) hatten sich im vergangenen Jahr für eine Verschiebung der Konfirmation ausgesprochen und damit für ein Jahr mehr Unterricht. Das Konzept sah nach den Sommerferien monatliche Begegnungen vor, zum Gemeinschaftserhalt und um die besprochenen Themen noch einmal anders zu vertiefen. Corona-bedingt haben davon bisher nur drei Begegnungen stattfinden können.

Der neue Jahrgang 2020/21 kämpft mit einem verkürzten Konfi-Unterricht, Unterrichtsausfall, dann Umsatteln auf digitalen Unterricht mit Tücken, denn die Unterrichtenden sind zu sehen und zu hören, aber bei den Jugendlichen sind die Kameras entweder nicht vorhanden oder zugeklebt. Unterrichtende sprechen in schwarze Löcher, die Reaktionen kommen sehr verlangsamt, was teilweise an der Technik

liegt, teilweise aber auch am Motivationsfaktor. Es fehlt der gemeinschaftliche Bezug. Für den „neuen“ Jahrgang gibt es das Angebot eines ergänzenden Unterrichts bis zu den Sommerferien. Für beide Jahrgänge ist es bedauerlich.

Die Vorstellungsgottesdienste stehen Corona-bedingt terminlich nicht mehr fest. Festhalten wollen wir allerdings in diesem Jahr an den Konfirmationsterminen, bevor im nächsten Jahr drei Jahrgänge auf ihre Konfirmation warten. Die „neuen“ Konfis, die am Samstag, 24. April 2021 konfirmiert werden, sind: *Paula Breitung, Anastasia Fritz, Elias Klein, Melissa Lenz, Lili-ana Riegler, David Rot, Alec Streif, Daniel Willer, Raphael Willer.*

Die „alten“ Konfis werden am Samstag, 29. Mai 2021, konfirmiert: *Max Chernenko, Lena Ehret, Artjom Geier, Lara Marie Gramlich, Lukas Hake, Leonard Justus, Emma Lauer, Leann Lauer, Maurice Mann, Leonie Müller, Neal Quinton, Kimberly Schneider, Joel Schütze, Albert Simon.*

## KiBi-Tag zu Beginn der Osterferien

### Kriminalassistentenlehrgang für biblische Kriminalfälle

Am **Samstag, 27. März 2021**, laden wir ins Losheimer Gemeindezentrum/  
Hunsrückstr. 20 von 10.00 - 16.30 Uhr zu einem langen KiBi-Tag ein.

Wir beschäftigen uns mit Verbrechen wie Raub, tätlicher Angriff und sogar Mord. Davon ist tatsächlich schon in der Bibel zu lesen. Wir schauen wie die Kollegen damals gearbeitet haben, bedienen uns aber auch aktueller Methoden. Interessierte lernen bei unserem Lehrgang die Spurensicherung von der Pike auf. Wir fertigen Gipsabdrücke an, erstellen Phantombilder, befragen Zeugen und werten ihre Aussagen aus.

Keine Angst vor Hochspannung?

Dann bitte anmelden bei Hauptkommissarin Wiebke (wiebke.reinhold@ekir.de oder 06871.5027452). Lehrgangskosten: 7,00 €.

» *Jesus antwortete:*

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,  
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Monatsspruch  
MÄRZ  
2021

## Sommerzeltlager „Unter der Eiche“

Die Zeiten waren und sind wahrscheinlich noch schwierig. Aber trotzdem -oder gerade deswegen- möchten wir Euch etwas Sommer-Urlaubs-Atmosphäre ermöglichen.

Wir laden Euch ein, mit uns eine Woche am Gemeindehaus Wadern zu zelten.

In dieser Woche bieten wir euch verschiedene Aktivitäten an, von Palettenmöbel bauen über Kletterpark/-halle, Paddeln, Wandern, ... bis natürlich zum obligatorischen „Schwenken“ ist alles dabei. Je nach Witterung und Vorgaben. Aber eins gibt es bestimmt nicht: Langeweile.

Die Freizeit ist gedacht für Jugendliche ab ca. 13 Jahren (Konfialter).



Foto: Marek Waldhans / Freeimages

Start: Montag, 19. Juli 2021, 10 Uhr mit Zeltaufbau und Einrichten

Ende: Samstag, 24. Juli 2021, nach dem Frühstück

Kosten: 60,- € pro Nase

Anmeldeschluss: 5. Juli 2021

Wer gerne dabei sein möchte, aber tagsüber durch Job, Praktikum o.Ä. verhindert ist, kann auch gerne das „Teilzeitmodell“ praktizieren. Also nach dem Frühstück zum Job und abends wieder zum Essen, Abendprogramm und Übernachten dazu kommen.

Fragen und Anmeldung über Wiebke oder Sigrid (06871.5027452 oder [wiebke.reinhold@ekir.de](mailto:wiebke.reinhold@ekir.de)).



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regen-

bogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

**Lies nach im Alten Testament:**  
**1. Mose, 7-9**

## Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt,

erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

**Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.**



## Auch du kannst helfen!

**Hilfe fürs Tierheim:** Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Erfrischungsdrink

**So geht's:** Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



## Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



## Das Wunder von Pfingsten

**Hallo, ich bin Petrus.** Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Klagemauer in Wadern

Die bunten Kisten zum Thema „Nachhaltigkeit“ vor dem lila Gemeindehaus in Wadern sind abgebaut, dafür haben wir einen neuen Ort zum Innehalten geschaffen:

In unserer aktuellen Zeit hören wir jeden Tag mehrfach von schlimmen Unfällen, sozialen und wirtschaftlichen Problemen, persönlichen Tragödien, glücklichen Fügungen und großen Erfolgen, ein buntes Programm der Informationen, die uns immer und überall erreichen.

Leider aber auch die Meldungen über die Corona-Pandemie – auf der ganzen Welt. In unserem Land sind wir durch unser Gesundheitssystem recht gut geschützt, wenn auch die lang ersehnten Impfungen nicht so voranschreiten, wie wir es uns erhoffen. Wir werden gut versorgt, von Ärzten, Kliniken und speziell geschultem Personal, dennoch...klagen wir, wenn man so will, auf hohem Niveau!

Die Frage, die sich mir aber immer wieder stellt, ist, wie hoch ist ein „hohes Niveau“??? Ist es ein

hohes Niveau, wenn ältere Menschen, allein, in ihrer Wohnung ohne Gesellschaft und Fürsprache jeden Tag den Alltag meistern? Oder Familien in beengten Räumlichkeiten, die die Kita, die Schule und das „Home-Schooling“ jeden Tag durchleben? Oder Kranke und schwer kranke Menschen in den Kliniken keinen Besuch und persönlichen Trost der Angehörigen erhalten können? Oder die Kleinsten der Gesellschaft auf ihre liebsten Freunde und Hobby's und das „Zusammen-Spielen“ verzichten müssen?

Klar, wenn es um Leben oder Tod geht – ist dies alles nicht entscheidend. Aber belastend – und schon sehr lange andauernd!

Darum haben wir für alle eine „Klagemauer“, wie es sie seit alters her in Jerusalem gibt, errichtet. Auch dort wird „geklagt, gebetet, erbeten“!

Alle Menschen, ob groß oder klein, können an der Klagemauer die vorbereiteten Schreibutensilien benutzen und dort Wünsche und

Hoffnungen, Träume und Ziele, Sorgen und Nöte, Gedanken und Gebete... – einfach alles was ansteht - aufschreiben und in die Ritzen der Klagemauer stecken. Seid mutig und klagt an der Mauer! Wir hoffen auf ein baldiges Ende der Pandemie und beten für die Gesundheit unserer Gemeinde! Bitte bleibt gesund!

*Cordula John*



## **Fastenessen 2021**

Am 21. März, das ist der sog. MISEREOR-Sonntag in der katholischen Kirche, wird es ein Fastenessen unter Corona-Bedingungen geben. Da wir leider nicht davon ausgehen können, dass wir im März bereits gemeinsam essen können, lädt in diesem Jahr die kath. Pfarreiengemeinschaft Wadern zum Abholen einer Suppe ein. Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

Die Spenden sind für MISEREOR-Projekte in Bolivien bestimmt; geplant ist, dass 50 % der Spendeneinnahmen an „Rabeas Traum“ gehen.

Die Theologin Rabea Lang aus Büschfeld lebt in Sucre/Bolivien. Sie arbeitet dort als Schulleiterin und setzt sich für gerechte Schulbildung für benachteiligte Kinder ein.

## Seniorenkreis in der Tüte

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, leider gibt es nichts Neues zu berichten. Wie viele andere Veranstaltungen unserer Gemeinde entfallen auch alle Treffen für die Seniorenkreise bis die Corona bedingten Kontaktbeschränkungen wieder gelockert werden können. Geduld und Durchhaltevermögen wird immer wieder eingefordert, aber der Unmut wächst und Corona geht uns allen auf den Keks. Für ein wenig Abwechslung hat hoffentlich unsere Faschings-/Frühlingspost gesorgt, die alle Mitglieder der Seniorenkreise inzwischen erhalten haben. Unser Vorbereitungsteam hat wieder „Besinnliches“, „Lustiges“ und „Rätselhaftes“ zusammengestellt, und wir hoffen, damit das Warten auf bessere Zeiten ein wenig zu füllen. Es hat

uns sehr gefreut, so viele positive Rückmeldungen auf unsere Aktion erhalten zu haben, also bleiben wir erstmal dabei und schicken auch in Zukunft unsere „Tütchen“ zu Ihnen. Auch wenn Sie nicht Mitglied eines Seniorenkreises sind, können Sie Post von uns bekommen. Melden Sie sich einfach im Büro (Tel. 06871.2006) oder bei Heidi Bonaventura (Tel. 06871.2958)! Die Vorbereitung unserer Osterpost ist in vollem Gange und wird Ende März verschickt.

Also haben wir noch Geduld und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Für das Vorbereitungsteam der  
Seniorenkreise  
*Heidi Bonaventura*



**Christus** ist Bild des

unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene**  
der ganzen **Schöpfung**.

Monatsspruch  
APRIL  
2021

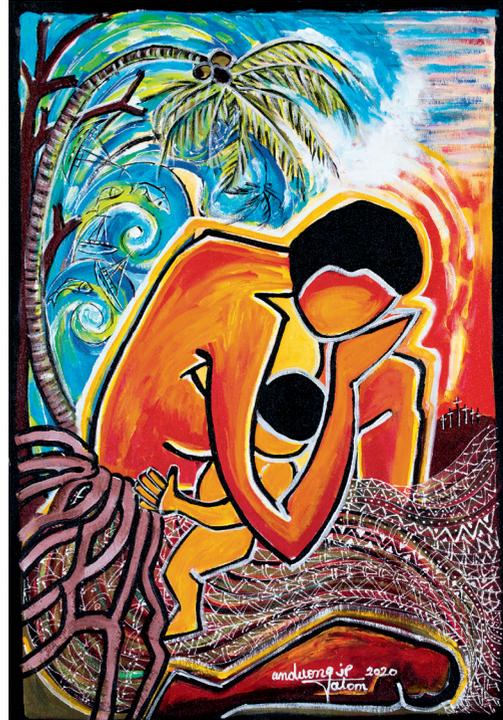
KOLOSSER 1,15

## Weltgebetstag 2021: Vanuatu

Wadern: Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Wadern/Kräwigstr. 21, 18.00 Uhr. Gottesdienstordnungen können ab sofort im ev. Gemeindehaus abgeholt werden zum Mitfeiern für zu Hause.

Losheim: Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der kath. Kirche Losheim, 5. März, 17.00 Uhr. In der Woche vorher liegen in der Kirche Materialien zum Mitfeiern des Gottesdienstes für zu Hause aus.

Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation gibt es kein gemeinschaftliches Zusammenbleiben in den Gemeindehäusern. Für die zu Hause Feiernden verweisen wir auf den Weltgebets-tags-Fernseh-Gottesdienst im Bibel TV-Kanal, Freitag, den 5. März 2021, 19.00 Uhr.



„Cyclon PAM II. 13th of March 2015“  
© Juliette Pita



Öffne **deinen Mund**

für den Stummen, für das **Recht**  
**aller Schwachen!**

Monatsspruch  
MAI  
2021

SPRÜCHE 31,8



## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Wadern-Losheim

vom 6. April bis 10. April 2021

**Abgabestelle(n):**

**Ev. Gemeindezentrum Losheim**

Hunsrückstraße 50, 66679 Losheim am See

**Ev. Gemeindehaus**

Kräwigstraße 21, 66687 Wadern

**nach Rücksprache**

Genehmigung durch Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, Saarbrücken Az: B 4-3247-01-2020 v. 16.12.2020  
Wir weisen darauf hin, dass abzgl. aller anfallenden Kosten nur 21-33% des Verkaufserlöses für die vielfältigen diakonischen Aufgaben der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel verwendet werden können.

### ■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

### ■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!**

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

## **Faire Schoko-Osterhasen**

Am 26. März gibt es auf dem Waderner Markt fair gehandelte Schokoladen-Osterhasen und noch anderes Schöne mehr zu kaufen. Die Losheimer Interessierten wenden sich bitte direkt an den Eine-Welt-Laden, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim am See.

## **Kuchenverkauf Noswendeler See**

Sollten Begegnungen und gemeinsame Aktionen in diesem Jahr noch möglich werden, stehen die katholische und evangelische Kirchengemeinde zumindest auf der Bewerbungsliste für den Kuchenverkauf am Noswendeler See.

## **Ökumenischer Kirchentag**

Die Veranstalter setzen angesichts der Pandemie auf ein neues, anderes digitales Konzept. „Da die Menschen nicht nach Frankfurt kommen können, kommt der Kirchentag zu ihnen nach Hause“, sagte Thomas Sternberg, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken und Präsident des Ökumenischen Kirchentags (ÖKT).

Von den mehr als 1.000 geplanten Programmpunkten bleibe eine Handvoll digitaler, interaktiver Angebote. Statt einer fünftägigen Veranstaltung soll das meiste nun am Samstag, 15. Mai, stattfinden. Der 3. ÖKT steht unter dem Leitwort „schaut hin“ (Mk 6,38). Gerade in Krisenzeiten muss der Blick auf unsere gemeinsame christliche Verantwortung für unsere Welt und unser Zusammenleben geschärft werden. Infolge der Corona-Pandemie rücken neue Fragen und Herausforderungen ins Blickfeld: Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Wie zukunftsfähig ist unser Wirtschaftssystem? Wie ist die Schöpfung noch zu retten? Wie wandeln sich Kirchen und unsere Art, den christlichen Glauben zu leben?

Bei Interesse bitte digital dazuschalten!

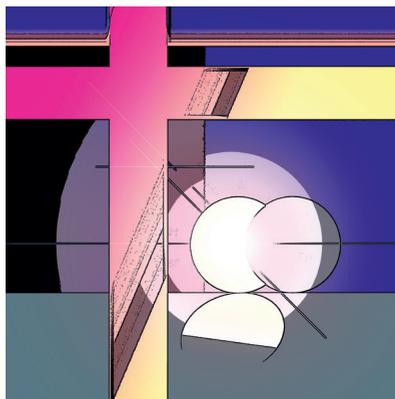
## Mitarbeiter-Dank

Mitarbeiterdank-Ankündigung für Freitag, den 25. Juni 2021, 19.00 Uhr mit Grillen und gemeinschaftlichem Zusammensein „Unter der Eiche“ in Wadern. Einladungen werden noch verschickt!

## Unsere Osterzeit im Überblick

- Gründonnerstag, 1. April: 19.00 Uhr Losheim am See
- Karfreitag, 2. April: 9.00 Uhr Losheim am See  
10.30 Uhr Wadern
- Ostersonntag, 4. April: 5.45 Uhr Wadern / Osterfeuer hinter dem ev. Gemeindehaus  
6.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst im ev. Gemeindehaus Wadern + Frühstück  
10.30 Uhr Losheim am See / Fam.GD + Ostereiersuche
- Ostermontag, 5. April: 10.00 Uhr Wadern

**Bitte beachten Sie, dass diese Angaben ohne Gewähr und die Gottesdienste unter Vorbehalt der pandemischen Entwicklung geplant sind. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Website sowie im Mitteilungsblatt der Stadt Wadern bzw. der Gemeinde Losheim.**



## Nacht der offenen Kirche

Pfingsten 2021 soll es sie wieder geben, die Nacht der offenen Kirchen, auch bei uns - und zwar am Sonntag, 23. Mai 2021, ab 19.30 Uhr ökumenisch vorbereitet in der Ev. Kirche Wadern.

Dieses besondere Ereignis lädt dazu ein, Kirchenräume und Menschen auf andere Art und Weise kennenzulernen. Kirche ist nicht nur Gottesdienst, da passiert auch anderes.

Das saarländische Motto „Grenzenlos“, das schon für das vergangene Jahr vorgesehen war, soll jetzt Verwendung finden.

Weil sich das Vorbereitungsteam noch nicht hat treffen können, bitten wir, sich über die Amtsblätter oder die Zeitung über unsere Aktionen und Impulse zu informieren.

### **Für Sie noch einmal zusammengestellt: unser Terminkalender!**

05.03.2021	Weltgebetstag - S. 21
13.03.2021	Kinderbibeltreff - S. 12
21.03.2021	Fastenessen - S. 19
27.03.2021	KiBi-Tag, S. 14
06.-10.04.2021	Bethel-Sammlung - S. 22
08.05.2021	Kinderbibeltreff - S. 12
15.05.2021	Ökumenischer Kirchentag - S. 23
23.05.2021	Nacht der offenen Kirchen - S. 25
19.-24.07.2021	Zeltlager „Unter der Eiche“ - S. 15

Liebe Gemeinde,  
auch im letzten Jahr konnten wir damit im Bereich der Kinderkirchen-, Jugend- und Seniorenarbeit, in Wadern und Losheim, viele Wünsche umsetzen. Es konnten Dinge angeschafft und Fahrten ermöglicht werden. Dies hätten wir ohne das Kirchgeld nicht stemmen können. Danke! Wir haben noch viele Ideen und Wünsche, die umgesetzt werden sollen und nur Ihre Spende hilft uns hier weiter. Die Überweisungsträger sind im Gemeindebrief ausgedruckt und können zum Spenden benutzt werden. Schon heute bedanken wir uns im Namen des Presbyteriums bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

## 1.) Kinderkirchenarbeit in Losheim

Unter der Leitung unserer Mitarbeiterpresbyterin Sandra Helfen, erfährt der Kinder-Bibel-Treff, für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jah-

ren große Beliebtheit. Neben der Feier des kindgerechten Gottesdienstes und der kreativen Umsetzung biblischer Geschichten, drückt sich die Erfahrung von Gemeinschaft auch beim Mittagessen aus, das die Kinder gerne annehmen.

## 2.) Jugendarbeit

Regelmäßig treffen sich unsere Jugendlichen im Jugendkeller in Wadern. Unter ehrenamtlicher Leitung engagieren sich die jungen Leute und erleben das Zusammengehörigkeitsgefühl bei den gemeinsamen Treffen.

## 3.) Seniorenarbeit in Wadern und Losheim

Regelmäßig treffen sich in Wadern und Losheim unsere Senioren zu geselligen Nachmittagen. Bei Kaffee und Kuchen wird viel gelacht, gesungen und gespielt. Für viele Senioren ist dies eine willkommene Abwechslung im Alltag.

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

**Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro,**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts:  BIC:

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei mehrfacher Beschriftung max. 35 Stellen)

**Evangelische Kirchengemeinde Wadern-Losheim**

IBAN: **DE 30 5935 1040 0200 1435 84**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (5- oder 11 Stellen): **MERZDE55**

Betrag: Euro, Cent:

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

**Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit**

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei mehrfacher Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN:

Datum:  Unterschrift(en):

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern zum Geburtstag sehr herzlich, auch den hier nicht veröffentlichten, und wünschen Ihnen Gottes Segen und alles Gute im neuen Lebensjahr. *Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie unter den Geburtstagen nicht mehr genannt werden möchten.*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden an dieser Stelle keine Namen veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden an dieser Stelle keine Namen veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis.

## **TAUFEN**

Taufen dürfen in Corona-Zeiten auf Wunsch der Familien auch außerhalb des Gemeindegottesdienstes gefeiert werden (im kirchlichen Gebäude/unter freiem Himmel am Kirchgebäude). Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. Im Taufgespräch wird ihre Pfarrerin Sie über alles Weitere informieren.

## **TRAUUNGEN**

Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. In einem ausführlichen Traugespräch mit ihrer Pfarrerin können Sie alle weiteren Fragen klären.

## **BEERDIGUNGEN**

Rufen Sie bei einem Trauerfall bitte im Gemeindebüro an, um den Termin für die Beerdigung abzusprechen. Zum Trauerbesuch kommt ihre Pfarrerin dann zu Ihnen nach Hause. Im Gottesdienst nach der Beerdigung gedenken wir der Verstorbenen. Am Ewigkeitssonntag werden in den Gottesdiensten die Namen aller Verstorbenen des Kirchenjahres verlesen.

## **KRANKENABENDMAHL**

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie oder ein Angehöriger Ihrer Familie das Abendmahl zu Hause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus empfangen möchte.

Wadern		Losheim am See
18.00	05.03. Weltgebetsstag	17.00 Uhr / kath. Kirche
10.00 Uhr	07.03.	
	14.03.	10.00 Uhr
10.00 Uhr	21.03.	
	28.03. Palmsonntag	10.00 Uhr
	01.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr + A
10.30 Uhr + A	02.04. Karfreitag	9.00 Uhr + A
5.45 Uhr Osterfeuer 6.00 Uhr GD + Frühstück	04.04. Ostersonntag	10.00 Uhr Fam.GD + Ostereiersuche
10.00 Uhr	05.04. Ostermontag	
	11.04.	10.00 Uhr
10.00 Uhr	18.04.	
KONFIRMATION Jg. 2020/21 in der MIA-Kirche	24.04.	KONFIRMATION Jg. 2020/21 in der MIA-Kirche
	25.04.	10.00 Uhr
10.00 Uhr + A	02.05.	
	09.05.	10.00 Uhr Fam.GD
10.00 Uhr Schloss Münchweiler	13.05. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Schloss Münchweiler
10.00 Uhr	16.05.	
	23.05. Pfingsten	10.00 Uhr + A
10.00 Uhr + A	24.05. Pfingstmontag	
KONFIRMATION des Jg.2019/21 in der MIA-Kirche	29.05.	KONFIRMATION des Jg.2019/21 in der MIA-Kirche
	30.05.	10.00 Uhr

**Herbstsonne Wadern:** In der Regel am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Termine im Amtsblatt! Leiterin: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

**Ökumenisches Café Wadern:** In der Regel am 4. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr. Die aktuellen Termine können Sie dem Amtsblatt entnehmen. Kontakt: Heidi Rohde, Fon: 06874.182504

**Neugier genügt!:** Die Bibel gemeinsam neu entdecken. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

**Meditativer Tanz:** Am 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Wadern. Kontakt: Gisela Demuth, demuth-g@t-online.de Leiterin: Ingeburg Barbian

**Frauenfrühstück:** Das Frauenfrühstück findet vier mal im Jahr statt. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Kontakt: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

**Männerfrühstück:** Jeden 2. Samstag im Monat, 10.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

**Lebenscafé:** Treffpunkt für Menschen in Trauer oder Verlustsituationen immer am 2. Donnerstag im Monat von 9.30 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern (außer an Feiertagen). Kontakt: Pastoralreferent Rainer Stuhlträger, Fon: 06871.923010

**Kinderbibeltreff:** In der Regel jeden 2. Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr im Philipp- Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim am See. Leiterin: Sandra Helfen, Fon: 06872.8885062. Die aktuellen Termine finden Sie in diesem Heft.

**Jugendtreff:** In der Regel am 3. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Kontakt: Wiebke Reinhold, 06871.5027452

**Projektchor:** Proben in der Regel mittwochs, 19.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wadern. Infos bei der Leiterin Monika Willems-Morbach, Tel. 06871.5743

**Gospel-Pop-Project:** Proben donnerstags ab 19.30 Uhr abwechselnd in Losheim und Beckingen, Infos bei Andreas Reinhold, 0152.29570286 oder Jörg Winkler, 06835.1320

**Hauskreis:** Einladung zu Gespräch und Gebet, Infos bei Rüdiger Wollenweber, 06872.505130

**Halt und Hoffnung:** In der Regel jeden Dienstag von 19.00 bis 21. Uhr im Gemeindehaus Wadern, Kräwigstraße 21. Infos unter 06871.9098976 oder [www.haltundhoffnung.de](http://www.haltundhoffnung.de)

**GEMEINDEBÜRO**

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr  
 Gemeindesekretärin: Cordula John  
 Kräwigstr. 21, 66687 Wadern, Tel. 06871.2006,  
 E-Mail: wadern-losheim@ekir.de.

Kontoverbindung: Sparkasse Merzig-Wadern, BIC: MERZDE55  
 IBAN: DE30 5935 1040 0200 1435 84 .

Sie finden uns im Internet unter:  
[www.evangelische-kirche-wadern-losheim.de](http://www.evangelische-kirche-wadern-losheim.de) .  
 Pfarrerin Wiebke Reinhold: Tel. 06871.50 274 52, E-Mail: wiebke.reinhold@ekir.de  
 Prädikant Dr. Alexander Sudahl: Tel. 0170.5815157  
 Pastor Andreas Reinhold: Tel. 0152.29570286  
 Kinder- und Jugendmitarbeiterin Julia Schneider: Tel. 0171.9726572.

**Evangelische Kirche in Wadern**

Kräwigstr. 50, 66687 Wadern

**Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum**

Hunsrückstraße 20, 66679 Losheim am See

**PRESBYTERIUM**

Karl-Josef Fisch, Losheim a.S.	06872.5911
Sandra Helfen, Losheim a.S.	06872.8885062
Kirsten Henschel, Wadern-Wedern	06871.922188
Sigrid Hewener, Losheim-Waldhölzbach	06872.91686
Cordula John, Losheim-Waldhölzbach	06871.2006
Anja Meier, Weisskirchen-Rappweiler	06872.994254
Heidi Rohde, Wadern-Nunkirchen	06874.182504
Silke Schaum, Wadern-Steinberg	06871.9230375
Markus Schneider, Losheim a.S.	0157.30249432
Olga Walter, Wadern	06871.920593

**IMPRESSUM**

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wadern-Losheim, Redaktion: Adelheid Bona-ventura, Sandra Helfen, Cordula John, Wiebke Reinhold, Heidi Rohde und Olga Walter - Auflage: 2500. Layout: No3Monkeys - Web- & PrintDesign. Fotos: privat oder gemeinfrei, falls nicht anders angegeben; Titel: Andrea Heidtmann.

für  
Adressaufkleber



**DIALOGPOST**  
Ein Service der Deutschen Post

### **Unser Lesetipp ... von Silke Schaum**

(Presbyterin Ev. Kgm Wadern-Losheim) für die Freizeit

Christine Thürmer. Laufen.Essen.Schlafen.

*Malik/Piper Verlag GmbH 2016 | ISBN: 978-3-89029-471-1*

Nichts deutet in ihrer Jugend darauf hin, dass Christine Thürmer einmal zu einem der meistgewanderten Menschen weltweit werden würde: In Sport ist sie die absolute Niete und Wandern findet sie auch nicht so toll. Stattdessen legt sie eine Bilderbuchkarriere hin und ist mit 39 Jahren Geschäftsführerin eines mittelständischen Betriebes – nur um mit 40 alles aufzugeben: den schicken Firmenwagen, die Sekretärin, sogar den festen Wohnsitz. Als ihr gekündigt wird, beschließt sie sich eine Auszeit zu nehmen und auf dem Pacific Crest Trail von Mexiko nach Kanada zu wandern. Mehr als 4000 Kilometer! Eigentlich unsporthlich bricht sie zu diesem Abenteuer auf, aber sie schafft es tatsächlich bis ans Ziel. Und das reicht ihr noch nicht: Stattdessen wandert sie 12.700 Kilometer zu Fuß und lebt draußen im Zelt. Zwischen 2004 und 2008 läuft sie dreimal von Mexiko nach Kanada auf dem Pacific Crest Trail (4277 Kilometer), dem Continental Divide Trail (4900 Kilometer) und dem Appalachian Trail (3508 Kilometer). Für diese Leistung wird sie mit dem Triple Crown Award ausgezeichnet, den nur bekommt, wer alle drei Trails bewältigt hat.

Christine Thürmer geht immer wieder an ihre Grenzen und auch darüber hinaus: mit Stärke, Mut, Disziplin und dem klaren Blick darauf, wie wenig man im Leben eigentlich braucht, um glücklich und zu zufrieden zu sein.